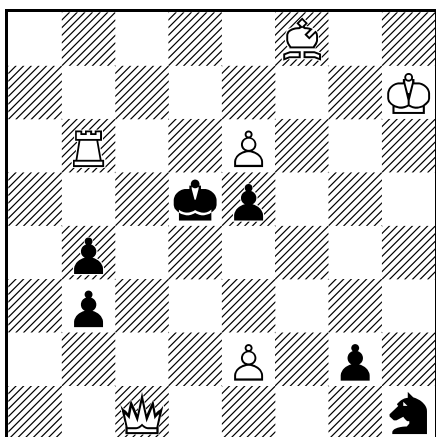


Liebe Löser, im weiteren Heft finden Sie den Preisbericht für das vergangene Jahr, der nicht nur schnell erstellt wurde, sondern auch sehr ausführlich kommentiert die besten Aufgaben des letzten Jahrganges würdigt. Vielen Dank, Stephen! Den Preisträgern gratuliere ich recht herzlich und wünsche mir natürlich, dass auch weiterhin solch schöne Aufgaben eingeschickt werden. Der Preisträger für die direkten Matts geht wieder mit einer sehr ansprechenden Aufgabe ins Rennen.

2013/31

Leonid Makaronez

Haifa (Israel)



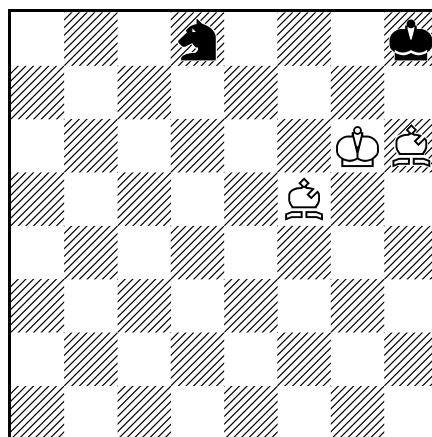
#3

(6+6)

2013/32

Michael Oestreicher

Rosenheim



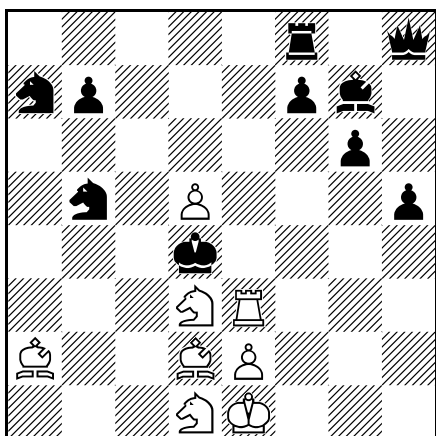
#6

(3+2)

2013/33

Uwe Karbowiak

Stuttgart



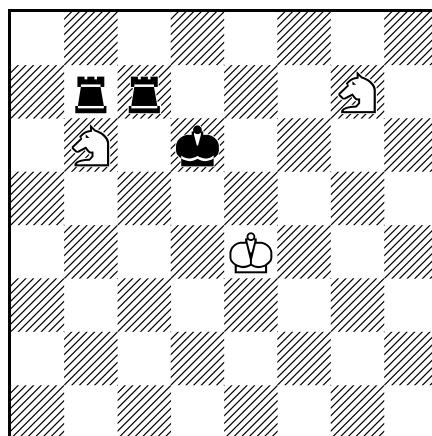
#7

(8+10)

2013/34

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



h#3

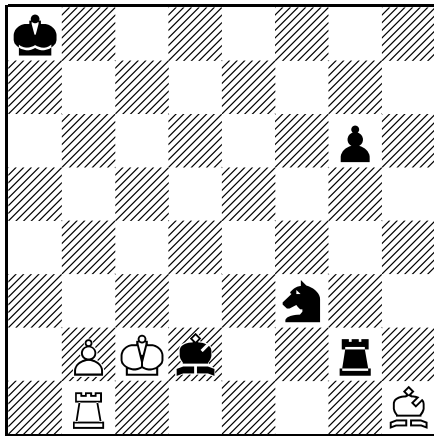
(3+3)

2 Lösungen

2013/35

Andreas Thoma

Groß Rönau



h#6

(4+5)

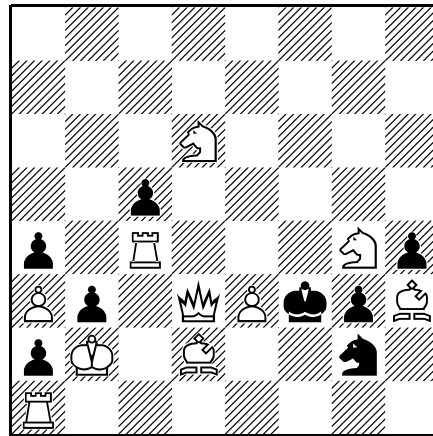
Schwarzer Ultraschachzwang

b) Kc2→c7

2013/36

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



s#3

(10+8)

Michael Oestreichers Aufgabe ist der zweite Fund bei seiner Untersuchung der Stellungen von zwei weißen Läufern gegen einen schwarzen Springer. Ultraschachzwang bedeutet, dass Schwarz nur schachbietend ziehen darf und Weiß ihm entsprechende Züge ermöglichen muss. Das Patt/Matt bleibt orthodox.

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: [winusm@web.de](mailto:winusm@web.de) oder  
Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

### Lösungen zur Ausgabe 04/2013

Die „Miniatur-Springer-Show“ (Claus Grupen) der Aufgabe 2013/19 (Michael Oestreicher) beginnt mit **1. Sd3! (ZZ) Kg2 2. Sf5**. Nun ergeben sich zwei Varianten: **2. ... Kf1 3. Ke3 Kg2 4. Sf4+ Kf1/Kh1 5. Sg3#** und **2. ... Kh3 3. Kf4 Kg2 4. Se3+ Kh3/Kh1 5. Sf2#** „Der Reiz des Fünfsteiners ist optischer Natur: Nach dem 4. Zug des Weißen sind die Rösser in gerader Linie aufgereiht“ (Baldur Kozdon). „Hübsche Drei-Springer-Symmetrie- und Echo-Matt-Konstellation nach 2. Sf5. Ein Wermutstropfen ist der Dual minor nach 2. ... Kh1“ (Stephen Rothwell).

„Die schwarzen Bauern legen den Opferschlüssel **1. Sd1!** der Aufgabe 2013/20 (Dieter Walsdorf) nahe“ (BK). Es folgt **1. ... Lh7 2. S:c3 L:e4 3. S:e4 c3 4. Sf2! (Rückkehr) c2 5. Se2#** „Putziger Rundlauf des weißen Springer f2, der zum Teil mit etwas groben Mitteln herbeigeführt wird“ (SR).

Die Aufgabe 2013/21 (Uwe Karbowiak) kann nur „mit ständiger Bedrohung des schwarzen Königs“ (CG) gelöst werden. **1. Ke7! Sg5 2. La6! Td1 3. Lb7!! Shf3 4. L:e4+ S:e4 5. g4+ K:f4 6. Sh5#** „Makellose Logik. Aus dem sparsamen Material das Optimale herausgeholt. Bravo!“ (BK). „Interessantes logisches Beugungsproblem, der weiße Läufer c8 dirigiert die schwarzen Springer sehr schön zu einem doppelten Block auf f3 und e4 mit abschließendem Mustermatt. Nicht ganz optimal finde ich den zurechtstellenden Schlüssel, der auch den latent hängenden Springer befestigt (1. ... L:c3 ist ja eine massive schwarze Drohung!)“ (SR).

Zur Aufgabe 2013/22 (Zoltan Labai) gibt es diverse „Vorgänger“, die aber höchstens drei Varianten zeigen: **a) i) 1. Kf6 Th4 2. Kg5 Le7# ii) 1. Ke6 Tc8 2. Kd7 Lf5# und b) i) 1. Kd4 Tf2 2. Ke3 Lc5# ii) 1. Kd5 Tb7 2. Kc6 Le4#** „Sehr einfach, aber ansprechend. Der weiße König tut – was Könige so zu tun pflegen – gar nichts“ (CG). „Feine Farbwechsel-Echo-Matts, die aber kaum originell sein dürften“ (SR).

Auch zur Aufgabe 2013/23 (Andreas Thoma) gibt es viele Vorgänger, die allerdings in der Regel Echos darstellen, diese „unkonventionelle Verschiedenheit“ der Lösungen ist jedoch neu: **a) 1. Lc6 b5 2. Ka7 b:c6 3. Ka8 c7 4. Db8+ c:b8D# und b) 1. De4! Kd8! 2. Ka7 Kc7 3. La6 b5 Da8 b6#** „pfiffig“ (CG). „Kleine, gar nicht leicht zu knackende Rätselnuss. Besonders gefällig ist das einleitende Zugpaar in b)“ (SR).

Die Aufgabe 2013/24 (Andreas Thoma) rief geteiltes Echo hervor: **1. g8D+ Kh6 2. f8D+ Kh5 3. Dff7+ Kh6 4. Dgh7+ Kg5 5. Dfg6+ Kf4 6. Df5+ Ke3 7. De4+ Kf2 8. Dhh4+ Kg1/Kf1 9. Dg2+ D:g2#** „kaum zu glauben, wie man das eindeutig hinbekommt“ (CG). „Eine Materialstudie ohne ästhetischen Reiz“ (SR).